

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
48 (1901)**

1 (5.1.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-765649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-765649)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 *M.*

1901.

Sonnabend, 5. Januar.

N^o. 1.

Sitzung

des Magistrats, Stadtraths und Gesamtstadtraths am 18. December 1900, Nachmittags 6 Uhr, im Rathhause zu Oldenburg,

Es wurde verhandelt:

I. Vom Stadtrath und Gesamtstadtrath:

1. Die Verfügung des Großherzoglichen Staatsministeriums, Departements des Innern, vom 7. December d. Js., betreffend die Beauftragung des Auditors Murken in Delmenhorst mit dem Dienste eines Stadtsyndikus und die Verfügung von demselben Tage, betreffend die Zuordnung des Amtsauditors Scholz zur Hilfsleistung, wurden mitgetheilt.

An Umzugskosten für den Auditor Murken bewilligte der Stadtrath 44 *M.*

2. Das Schreiben des Magistrats vom 16. d. Mts., betreffend Aufnahme einer Anleihe von drei Millionen Mark gegen Ausgabe von Inhaberpapieren, war vervielfältigt und bei den Mitgliedern des Stadtraths und Gesamtstadtraths vertheilt.

Der Magistrat beantragt: der Stadtrath und Gesamtstadtrath wollen:

1. Den Magistrat zur Aufnahme einer mit 4 % zu verzinsenden und in längstens 55 Jahren mit jährlich annähernd gleichen Zahlungen an Abtrag und Zinsen zu tilgenden Anleihe gegen Ausgabe von seitens der Inhaber unkündbaren Inhaberpapieren zum Nennwerthe bis zu drei Millionen Mark ermächtigen;
2. das Angebot des Consortiums hiesiger Banken vom 14. December d. Js. auf Uebernahme der Anleihe von drei Millionen Mark zum Course von 98,40 % und auf

Uebernahme der Emissionskosten gegen eine Vergütung von 3 %₀₀ des Nennwerthes annehmen,

und wollen ferner

3. beschließen, daß folgende Anleihebeträge als Theile der gemäß Ziffer 1 beschlossenen Anleihe von 3 000 000,00 Mark gelten sollen, und zwar bei den früher bereits beschlossenen, nachstehend sub Lit. a. bis einschl. h. aufgeführten Anleihen unter Aufhebung der früheren Beschlüsse, soweit sie in Bezug auf Verzinsung und Abtragsmodus von den heutigen Beschlüssen abweichen, sowie daß die zur Verzinsung und zum Abtrag erforderlichen Beträge aus den bei den einzelnen Anleihebeträgen angegebenen Kassen gedeckt werden sollen:

a. Zur Deckung der Kosten der Erbauung des Schlachthauses (Schlachthauskasse) restlich	297 758,06 M.
b. Desgleichen — Ankauf des Schlachthaus-Grundstücks — (Schlachthauskasse) restlich	36 888,21 "
c. Desgleichen — Restbaukosten — (Schlachthauskasse) restlich	19 378,76 "
d. Zur Deckung des Zuschusses einer Eisenbahn von Oldenburg nach Brake (Stadtkasse) restlich	119 262,50 "
e. Zur Deckung der Kosten verschiedener Anlagen beim Hafen und des Ankaufs des Mönning'schen Immobilien (Stadtkasse) restlich	139 683,09 "
f. Zur Deckung der Kosten der Kanalisation (Stadtkasse)	1 132 000,00 "
g. Zur Deckung außerordentlicher Pflasterungskosten im Rechnungsjahre 1896 bis 1897 (Straßenkasse) restlich	36 781,46 "
h. Zur Deckung der Kosten der Erbauung der Stadtknabenschule B. an der Gertrudenstraße (Kasse der Mittel- und Volksschulen) restlich	100 000,00 "
i. Zur Deckung der Kosten der Erbauung eines Getreidespeichers (Stadtkasse)	40 400,00 "

k.	Zur Deckung des Kaufpreises für die Meyer'schen Grundstücke am Stau	109 000,00 M	
	abzüglich des Ablösungskapitals für die auf den Grundstücken ruhende Erbpacht ad	20 322,65 "	
	(Stadtkasse). Bleibt		88 677,35 "
l.	Zur Deckung des Kaufpreises für das Spieske'sche Grundstück (Stadtkasse)	24 000,00 "	
m.	Zur Deckung des Kaufpreises für den Ankauf der Gasanstalt (Stadtkasse)	700 000,00 "	
n.	Zur Deckung der Grunderwerbskosten für die Kanalisation — Ankauf des Gramberg'schen Grundstücks — vorbehaltlich näherer Beschlussfassung nach Beendigung des schwebenden Enteignungsverfahrens (Stadtkasse) vorläufig	60 000,00 "	
o.	Zur Deckung der Kosten des Umbaus der Gasanstalt (Stadtkasse) vorläufig	148 170,57 "	
	Zusammen	2 943 000,00 M.	
	dazu die Coursdifferenz	57 000,00 "	
	Im Ganzen	3 000 000,00 M.	

4. Zwei Mitglieder des Stadtraths und Gesammtstadtraths bestimmen, welche die Schuldurkunden namens des Stadtraths und Gesammtstadtraths zu unterzeichnen haben.

Sämmtliche Anträge wurden angenommen.

Die Stadtrathsmitglieder Bock und Kaufmann August Willers wurden dazu bestimmt, die Schuldurkunden namens des Stadtraths und Gesammtstadtraths zu unterzeichnen.

Auf Antrag des Stadtrathsmitgliedes Greving wurde beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, eine Uebersicht über das Vermögen und die Schulden der Stadt vorzulegen.

II. Vom Stadtrath:

3. Das Schreiben des Magistrats vom 9. December 1900, betreffend Nutzbarmachung der von H. L. Meyer's Erben und

C. F. Spieske angekauften Grundstücke am Stau und Uebernahme einer Wegeservitut gegen Entschädigung wurde verlesen.

Der Magistrat beantragt:

1. Der Stadtrath wolle den Magistrat ermächtigen, die von den Erben des Fabrikanten H. L. Meyer angekaufte Sägemühle zum Abbruch zu verkaufen und im Uebrigen die von Meyer's Erben und von dem Architecten C. F. Spieske angekauften Grundstücke und Gebäude zu vermieten.
2. Der Stadtrath wolle sich damit einverstanden erklären, daß die auf dem von den Erben des Fabrikanten H. L. Meyer angekauften Grundstücke, Artikel 39 der Stadtgemeinde Oldenburg, lastende, dem Brauereibesitzer L. Dieze als Eigenthümer des Nachbargrundstücks zustehende Wegeservitut beim Uebergange des dienenden Grundstücks in städtisches Eigenthum gegen eine von Meyer's Erben zu leistende Entschädigung von 250 *M.* anerkannt und übernommen wird.

Die Anträge wurden angenommen.

4. Das Schreiben des Magistrats vom 10. December 1900, betreffend Einrichtung einer staatlichen Aufsicht über die Fortbildungs- und Gewerbeschulen, war bei den Stadtrathsmitgliedern in Abklatsch vertheilt.

Der Magistrat giebt anheim zu beschließen:

1. Der Stadtrath erklärt sich damit einverstanden, daß das Großherzogliche Staatsministerium, Departement des Innern, eine von ihm einzusetzende Commission mit der Bornahme periodischer Visitationen der Gewerbeschule beauftragt, und daß der Magistrat diejenigen Maßnahmen, welche das Staatsministerium, Departement des Innern, nach dem Ergebnisse der Visitationen etwa anordnen wird, ausführen läßt.

Er wird die hierzu erforderlichen Mittel bewilligen, behält sich jedoch vor, von den hiermit übernommenen Verpflichtungen unter Verzicht auf staatliche Zuschüsse für die Gewerbeschule zurückzutreten.

2. Das Statut 44, betreffend die Fortbildungsschule für Handlungslehrlinge in der Stadt Oldenburg, erhält folgenden Zusatz:

§ 12.

Periodische Visitationen der Fortbildungsschule können auf Anordnung des Staatsministeriums, Departements

des Innern, von einer vom Staatsministerium dazu eingesetzten Commission vorgenommen werden.

Der Magistrat wird die Maßnahmen, welche das Staatsministerium, Departement des Innern, nach dem Ergebnisse der Visitation etwa anordnen wird, ausführen lassen, nachdem die hierzu erforderlichen Mittel vom Stadtrath bereit gestellt sein werden. Der Stadtrath wird die Mittel hierfür nur verlagern, wenn er gleichzeitig auf staatliche Zuschüsse für die Fortbildungsschule verzichtet.

Die Anträge wurden angenommen.

5. Das Schreiben des Magistrats vom 11. December d. Js., betreffend Aufnahme einer Anleihe, wurde verlesen.

Der Antrag des Magistrats:

Der Stadtrath wolle den Magistrat ermächtigen, zur vorläufigen Deckung der Kosten des Ankaufs der zu den Art. 647, 39 und 299 der Stadtgemeinde Oldenburg katastrirten Grundstücke von den Erben des Fabrikanten H. L. Meyer und des zu Art. 89 der Gemeinde Ohmstede katastrirten Grundstücks von dem Architecten C. F. Spieske sowie der Kosten der Erbauung eines Getreidespeichers eine mit höchstens $4\frac{1}{2}\%$ zu verzinsende und spätestens am 2. Januar 1902 wieder abzutragende Anleihe bis zu 150 000 *M* aufzunehmen, wurde angenommen.

III. Vom Magistrat und Stadtrath: (Vertraulich.)

6. Der Magistrat beantragt:

Der Stadtrath wolle in gemeinschaftlicher Beschlussfassung mit dem Magistrat den Oberlehrer Dr. Beumelburg mit seinem bisherigen Gehalt von 5400 *M*, welches sich am 1. April 1901 auf 5700 *M* erhöht, an Stelle des zu Ostern 1901 ausscheidenden Directors Hornfohl zum Director der Cäcilienchule wählen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

7. Der Magistrat beantragt ferner:

Der Stadtrath wolle in gemeinschaftlicher Beschlussfassung mit dem Magistrat die Anstellung des Dr. Dehmcke als Oberlehrer an der Oberrealschule zum 1. April 1901 unter Beilegung eines Gehalts von 4500 *M*, welches sich am 1. April 1902 auf 4800 *M* erhöht und unter

Anrechnung einer Dienstzeit vom 1. April 1888 an für die Berechnung des Ruhegehaltes im Falle seiner Pensionirung beschließen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Uebersicht

über die im Gebiete der Stadt Oldenburg in den Monaten September und Oktober 1900 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

I. September:

1. Eheschließungen.

Geschlossene Ehen im Ganzen	9
Darunter waren Eheschließungen, in denen:	
Mann und Frau noch nie verheirathet	8
Mann Wittwer, Frau ledig	1
Mann ledig, Frau Wittve	—
Mann und Frau verwittwet	—
Mann oder Frau geschieden	—
Mann und Frau evangelisch	8
Mann und Frau katholisch	—
Mann und Frau jüdisch	—
Mann evangelisch, Frau katholisch	1
Mann katholisch, Frau evangelisch	—
Mann christlich, Frau nicht christlich	—
Mann nicht christlich, Frau christlich	—
Mann und Frau nicht christlich	—

2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt	40	
Anzahl der Geborenen derselben	40	
Darunter waren:		
Einfache Geburten und Geborene	40	
Mehrlings-Geburten	—	
Geborene derselben	—	
	Knaben	23
	Mädchen	17
lebendgeboren	{ Knaben	22
	{ Mädchen	17
totdgeboren	{ Knaben	1
	{ Mädchen	—
Ehelich	{ lebend geboren { Knaben	22
	{ Mädchen	14
	{ todt geboren { Knaben	1
	{ Mädchen	—

Unehelich	lebend	{	Knaben	—
			Mädchen	3
	todt	{	Knaben	—
			Mädchen	—

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt	29	
Darunter aufgefundenen Leichen	—	
Männliche Gestorbene	18	
Weibliche Gestorbene	11	
todtgeboren	{	
Knaben	1	
Mädchen	—	
Verstorbene Kinder	{	
unter 5 Jahre alt	Knaben	3
Mädchen	2	
Ledige	{	
Männlich	9	
Weiblich	4	
Verheirathete	{	
Männlich	5	
Weiblich	2	
Verwittwete	{	
Männlich	4	
Weiblich	5	
Geschiedene	{	
Männlich	—	
Weiblich	—	

H. Oktober.

1. Eheschließungen.

Geschlossene Ehen im Ganzen	21
Darunter waren Eheschließungen, in denen:	
Mann und Frau noch nie verheirathet	20
Mann Wittwer, Frau ledig	—
Mann ledig, Frau Wittve	—
Mann und Frau verwittwet	—
Mann oder Frau geschieden	1
Mann und Frau evangelisch	19
Mann und Frau katholisch	1
Mann und Frau jüdisch	—
Mann evangelisch, Frau katholisch	1
Mann katholisch, Frau evangelisch	—
Mann christlich, Frau nicht christlich	—
Mann nicht christlich, Frau christlich	—
Mann und Frau nicht christlich	—

2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt	50
Anzahl der Geborenen derselben	51
Darunter waren:	
Einfache Geburten und Geborene	49
Mehrlings-Geburten	1
Geborene derselben	2
Knaben	24
Mädchen	27

	lebend geboren	{ Knaben	23
		{ Mädchen	26
	totd geboren	{ Knaben	1
		{ Mädchen	1
Ehelich	{ lebend geboren	{ Knaben	21
		{ Mädchen	23
	{ todt geboren	{ Knaben	—
		{ Mädchen	1
Unehelich	{ lebend geboren	{ Knaben	2
		{ Mädchen	3
	{ todt geboren	{ Knaben	1
		{ Mädchen	—

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt			43
Darunter aufgefundenen Leichen			—
Männliche Gestorbene			25
Weibliche Gestorbene			18
totd geboren	{ Knaben		1
	{ Mädchen		1
Verstorbene Kinder	{ Knaben		7
unter 5 Jahre alt	{ Mädchen		3
Ledige	{ Männlich		11
	{ Weiblich		8
Verheirathete	{ Männlich		12
	{ Weiblich		7
Verwitwete	{ Männlich		2
	{ Weiblich		3
Geschiedene	{ Männlich		—
	{ Weiblich		—

Verantwortlich: Scholz, Oldenburg.
Druck von Gerhard Stalling, Oldenburg.